



KRAILLINGER

NOTFALLRATGEBER

FÜR LÄNGEREN STROMAUSFALL

Liebe Kraillinger Bürgerinnen und Bürger,

die Möglichkeit eines längeren Stromausfalls oder Blackouts wird in der Öffentlichkeit diskutiert und es ist wichtig, dass wir alle für den Notfall gerüstet sind. Rechtzeitiges Vorsorgen betrifft nicht nur die Gemeindeverwaltung, die Feuerwehr und die Polizei, sondern auch Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger.



Welche Auswirkungen hat ein längerer Stromausfall auf die Bevölkerung?

- Ausfall von Licht, Heizung und elektrischen Geräten.
- Ausfall von Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten (Telefon, TV, Internet), auch das Mobilfunknetz bricht innerhalb von Minuten bis wenigen Stunden zusammen.
- Aufzüge bleiben stecken.
- Ampeln fallen aus, der Bahnverkehr kommt zum Erliegen.
- An den Tankstellen kann kein Kraftstoff getankt werden.
- Beeinträchtigungen bei Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.
- Lebensmittelmärkte schließen bzw. sind in kürzester Zeit ausverkauft.
- Ausfall von elektronischen Bezahlssystemen, d.h. es kann nur noch mit Bargeld bezahlt werden.
- Das Gesundheitswesen (Arztpraxen, Altenheime, Krankenhäuser etc.) arbeitet nur noch sehr eingeschränkt, solange Notstrom verfügbar ist.
- Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei arbeiten unter erschwerten Bedingungen, insbesondere sind keine Notrufe auf herkömmlichem Weg mehr möglich.

WIE KANN MAN VORSORGEN?

Mit einer Vorratshaltung tragen Sie im Falle eines Stromausfalls entscheidend dazu bei, dass die Situation besser bewältigt werden kann. Planen Sie wie für einen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden:

- **Wasser:** Obwohl die Wasser- und Abwasserversorgung in Krailing laut dem Würmtal-Zweckverband gesichert ist, schadet es sicher nicht, sich einen Notvorrat an Wasser anzulegen.
- **Nahrung:** länger haltbare Lebensmittel, wie z. B. Gläser und Konserven (Gemüse und Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrötchen, Zucker, haltbare Milch usw.. Bitte auf rotierenden Verbrauch achten.
- **Bargeld** (die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen – gut gesichert!)
- **Medizin:** Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin), Erste-Hilfe-Kasten.
- **Hygiene-Artikel** (Toilettenpapier, Seife, Zahnpasta etc.)
- **Kerzen, Zündhölzer**
- **Radiogerät** (batterie- oder solarbetrieben, Kurbelradio oder Autoradio)
- **Ersatzbatterien**
- **Campingkocher, Brennpaste**
- **Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung**
- **ggf. Babybedarf** (Babynahrung, Windeln, Milchpulver)
- **ggf. Versorgung für Haustiere** (Wasser, Futter)
- **ggf. Holz für Heizung/Kamin**
- **ggf. getankter/aufgeladener Pkw**

Dieser Vorrat muss nicht in einem einzigen Einkauf beschafft werden, sondern kann Schritt für Schritt angelegt werden.

Da nicht jeder Haushalt über einen eigenen Kamin verfügt oder Bürgerinnen und Bürger aus anderen Gründen Hilfe benötigen könnten, hat die Gemeinde Krailling sogenannte Katastrophen-Leuchttürme (Notfallstationen) errichtet, bzw. arbeitet an der Errichtung eines weiteren Katastrophen-Leuchtturms in Pentenried. Die Notfallstation in der Grundschule Krailling ist jetzt schon betriebsbereit.

Die Standorte der Katastrophen-Leuchttürme werden mittels mobiler Lautsprecheranlagen im Falle eines Stromausfalls zusätzlich bekannt gegeben. Dort können sich Hilfesuchende, die nicht in ihren eigenen Unterkünften bleiben können, helfen lassen. Sei es mit einem warmen Getränk, der kurzzeitigen Möglichkeit zum Aufwärmen oder medizinischer Versorgung.

Die Eigenverantwortung jedes Bürgers und jeder Bürgerin ist ebenso gefragt, wie die Verantwortung, die wir für unsere Nachbarn haben sollten, wenn sie in Not geraten.

Ich bedanke mich schon jetzt bei Ihnen für Ihr umsichtiges Verhalten.

A handwritten signature in blue ink, enclosed in a thin blue rectangular border. The signature is stylized and appears to read 'Rudolph Haux'.

Ihr Rudolph Haux
Erster Bürgermeister